Mofette Gelenberg

Kohlendioxidquelle am Gelenberger Bach

Schlagwörter: Quelle (Gewässer), Ergussgestein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Gelenberg
Kreis(e): Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Lange glaubte man, der Austritt von Kohlendioxid das Zeichen für einen erlöschenden Vulkanismus sei. Aber im Gegenteil enthält die Gesteinsschmelze im Erdinneren (Magma) neben mineralischen Bestandteilen auch Gase wie Kohlendioxid, Wasserdampf, Schwefeldioxid, Fluor und Chlor.

Je nach Temperatur und Druck entweichen sie durch Spalten in der Erdkruste. Kohlendioxid und Wasserdampf sind dabei mengenmäßig die bedeutendsten Bestandteile des so genannten vulkanischen „Atems“. Vulkanologen unterscheiden heiße (Fumarolen) und kalte Gasaustritte, die als Mofetten bezeichnet werden. Die Kohlendioxidquelle im Gelenberger Wald ist eine Mofette. Das vulkanische Kohlendioxid steigt hier in einer mit Niederschlagswasser gefüllten Mulde auf und lässt die Wasseroberfläche ständig aufbrausen: Ein untrügliches Zeichen für die Tatsache, dass der Vulkanismus in der Eifel nur eine Ruhepause einlegt.

Zusammen mit den reichen Mineralwasservorkommen in der unmittelbaren Umgebung bildet das natürliche Kohlendioxid der Vulkaneifel die Grundlage der heimischen Sprudelwasserindustrie .

Nach der Umstellung der Geschichtsstraße 2020 auf thematische Rundwanderwege gehört die zugehörige Infotafel zum Rundwanderweg „Was wirklich wahr war“ (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 40).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013, 2021)

Literatur

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins, S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen. Die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland) (Hrsg.): Wege zu Natur und Kulturlandschaft, S. 56-71. Bonn.

Mofette Gelenberg

Schlagwörter: Quelle (Gewässer), Ergussgestein
Ort: 53539 Gelenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 50° 17 34,41 N: 6° 52 44 O / 50,29289°N: 6,87889°O
Koordinate UTM: 32.348.918,07 m: 5.573.348,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.562.672,61 m: 5.573.356,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Mofette Gelenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61973-20130307-3 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**